

Pressekontakt
Ute Bauermeister

Telefon +49 (0) 721-937 98-95
Fax +49 (0) 721-937 98-94

presse@museum-biedermann.de

Ausstellungseröffnung am 14. Juni: Jáchym Fleig – Akkumulation im Leseraum Museum Biedermann Donaueschingen

Donaueschingen. Einige Arbeiten des Bildhauers Jáchym Fleig erinnern an Wespennester, parasitäre Wucherungen oder Zellstrukturen. Seine plastischen Installationen aus Karton, Gips oder Beton und Polyurethanschaum sehen aus als wollten sie sich immer weiter in den Raum ausdehnen. Sie drängen aus der Form und überwuchern feste Bestandteile, die als Basis dienen. Häufig umbaut Fleig Dinge, die bereits vorhanden sind, wie zum Beispiel Möbelstücke, eine Wand oder ein Fenster. Für die Ausstellung „Akkumulation“, die vom 14. Juni bis 20. September im Leseraum und im Technischen Museum Biedermann zu sehen ist, wird Jáchym Fleig neben verschiedenen weiteren Installationen mit der Arbeit „Okkupant“ eigens eine Raumintervention vor Ort erarbeiten: Er besetzt somit im wörtlichen Sinne den Raum durch die Anhäufung verschiedener Materialien (Akkumulation). Einerseits suggeriert Fleig damit positive Fülle, andererseits auch parasitäre Wucherung oder Veränderung. Dabei geht es ihm um die symbiotischen Verhältnisse von Parasit und Wirt, die Teil jedes höher entwickelten biologischen Systems sind und auch außerhalb dessen beobachtet werden können. In seinen Arbeiten nutzt der Künstler daher bevorzugt die vorgefundenen architektonischen Begebenheiten eines Raumes oder einer urbanen Situation als Träger und Wirt seiner Plastiken. Seine Konstrukte besetzen dabei den Raum: Kunstobjekt und Raum gehen eine Verbindung, ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis, ein. Überwuchert der Parasit jedoch vollkommen den Wirt stirbt dieser, und der Parasit hat sich selbst ebenfalls die Lebensgrundlage genommen. Sie sind somit in verhängnisvoller Symbiose miteinander verbunden.

Entsprechend sind auch seine Werke betitelt, wie z.B.: „Knolle“, „Ekzem“ oder „Parabiose“, was die Interaktion von Organismen bezeichnet, wobei der eine mit dem anderen verwachsen ist. Und genau wie in der Natur alles wuchert und sich teils durch Deformationen weiterentwickelt, so lässt auch Fleig seine Installationen wachsen und sich anhäufen.

„Im Museum Biedermann ergibt sich im Kontext des Technischen Museum, in dem medizinisch – therapeutische Objekte gezeigt werden, ein sehr spezifisches und erhellendes Bezugsfeld für meine plastischen Konstrukte. Die vergleichende Betrachtung der in Vitrinen ausgestellten Implantate und Platzhalter für Knochen, Wirbelkörper und

MUSEUMBIEDERMANN



Bandscheiben mit meinen künstlerischen „Prothesen“ lässt die jeweiligen Eigenarten hervortreten“, beschreibt Jáchym Fleig.

Jáchym Fleig ist 1970 in Villingen-Schwenningen geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, sowie in London an der Slade School of Fine Arts und am Royal College of Arts und war Meisterschüler von Eberhard Bosslet an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Inzwischen lebt Fleig in Schönberg im Taunus. Mit seinen Werken ist er immer wieder in namhaften Kunsthäusern vertreten und hat für seine künstlerischen Interventionen schon viele Preise und Stipendien erhalten.

Wer den Künstler beim Aufbau beobachten möchte, kann das ab Mittwoch, 10. Juni während der regulären Öffnungszeiten tun. Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, den 14. Juni um 11.30 Uhr bei freiem Eintritt. Zur Eröffnung spricht Dr. Stefan Borchardt, Leiter der Kunststiftung Hohenkarpfen. Den musikalischen Rahmen gestaltet das Posaunenquod der Musikhochschule Trossingen Henry van Engen und Camille Renaud (diesjährige Iris-Marquardt-Preisträgerin).

Info:

So, 14.6. um 11.30 Uhr, Eröffnung bei freiem Eintritt: „Jáchym Fleig – Akkumulation“ im Leseraum und im Technischen Museum.

Sonntag, 28.6., 11.30 Uhr Künstlergespräch mit Jáchym Fleig moderiert von Dr. Stefan Borchardt.

1.3.2015 – 20.9.2015

British Art +

May Cornet – Nigel Hall – Kenny Hunter – David Nash – Matthew Radford

14.6.2015 – 20.9.2015

Jáchym Fleig – Akkumulation

im Leseraum und Technischen Museum

Museum Biedermann

Museumsweg 1

78166 Donaueschingen

Tel.: +49 (0)771-89 66 89-0

Fax: +49 (0)771-89 66 89-21

E-Mail: info@museum-biedermann.de

www.museum-biedermann.de

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag: jeweils 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise:

Regulär: 5,00 EUR

SeniorInnen, Behinderte, Jugendliche, Auszubildende und StudentInnen: 3,00 EUR

Kinder bis 12 Jahren: Eintritt frei!

Öffentliche Führungstermine:

Jeden Sonntag 15 Uhr (2,50 EUR / ermäßigt: 1,50 EUR)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Mittagskurzführung 12:45 Uhr (2,00 EUR/ ermäßigt: 1,00 EUR)

Jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr Kinderführung (1,50 EUR // um Anmeldung bis zum Vortag wird gebeten)

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Termine regelmäßig in Ihrem Kalender ankündigen.